

# Mit 95 Prozent der Stimmen

Kommunalwahl: Bosauer Dr. Joachim Rinke ist erneut Spitzenkandidat der FDP Ostholstein

**A**uf seiner Wahlkreismitgliederversammlung in Lensahn hat der FDP-Kreisverband Ostholstein seine Kandidaten für die bevorstehende Kreistagswahl am 14. Mai 2023 bestimmt.

Der bisherige Fraktionsvorsitzende der FDP im Kreistag, Dr. Joachim Rinke (Bosau) wurde mit 95 Prozent der abgegebenen Stimmen mit großer Mehrheit erneut zum Spitzenkandidaten gewählt. In seiner Bewerbungsrede ging Rinke insbesondere darauf ein, die Ergebnisse der erfolgreichen Arbeit der gesamten FDP Fraktion in Zukunft noch stärker in die Öffentlichkeit zu tragen. „Wir haben viel für die Entwicklung des Kreises und für die Bürger geleistet, wir müssen und werden dies noch deutlicher herausstellen“, so Rinke.

*„Wir haben viel für die Entwicklung des Kreises und für die Bürger geleistet.“*

**Joachim Rinke**  
FDP-Fraktionsvorsitzender

Für den Listenplatz 2 wurde der Haushaltsexperte Wilfried Knop (Malente) aufgestellt. Der Kreisvorsitzende, Tobias Maack (Ahrensböök) kandidiert auf Listenplatz 3, gefolgt von der Unternehmerin Dr. Stefanie Gamm (Scharbeutz), die bereits in Ham-

burg erfolgreich in der Kommunalpolitik aktiv war. Mit Horst von Hörsten (Neustadt i.H.) wird die Aufstellung der ersten 5 Listenkandidaten vervollständigt.

Maack ruft nach den Wählgängen alle Mitglieder, vor allem aber die gewählten Kandidaten dazu auf, die Mission der FDP im Wahlkampf zu präsentieren. „Wir wollen Verantwortung für die Zukunft übernehmen und wir wollen dabei optimistisch und voller Tatendrang unsere Vorstellungen präsentieren. Unser Ziel ist es, mit einer noch größeren Fraktion als bisher den wunderschönen Kreis Ostholstein voranzubringen und für die Bürger die Chancen nutzen, die die Zukunft bietet“, so Maack. oha



Mit diesem Team startet die FDP Ostholstein in den Wahlkampf zur Kommunalwahl: Wilfried Knop (v.l.), Dr. Joachim Rinke, Dr. Stefanie Gamm, Tobias Maack. Der ebenfalls aufgestellte Horst von Hörsten fehlt im Bild.

Foto: FDP Ostholstein